

# PROVINZIAL

Ausgabe 25

aktiv

Eine Information der Westfälischen Provinzial Versicherung

► **ENTSCHLEUNIGUNG**

Tipps für einige geruhssame  
Tage in der Region

► **ERSTE HILFE**

Die richtigen Handgriffe  
können Leben retten

**KINDER UND BERUF MANAGEN**

## Au-pairs – Hilfe auf Zeit

Wie Sie Unterstützung  
für Ihre Familie finden



## SICHER PLANEN 2–5

### TITEL: KULTURAUSTAUSSCH

Au-pairs unterstützen Familien mit Kindern und lernen die Sprache im Gastland. Bei richtiger Vorbereitung profitieren beide Seiten.

## SICHER LEBEN 6–7

Erste Hilfe: Die richtigen Handgriffe können Leben retten  
Übergabe: wie Chefs den geeigneten Nachfolger finden können

## SICHER MOBIL 8–9

In der Ruhe liegt die Kraft: Tipps für einige geruhige Tage

## AKTIV FÜR WESTFALEN 10–11

Flüchtlinge: Mit Filmen Haushaltsgeräte erklären  
Provinzialer helfen: Viele Mitarbeiter engagieren sich freiwillig

## MENSCHEN 12

Aktionskünstler Thomas Nufer und seine schrägen Einfälle

## Impressum

### Herausgeber:

Westfälische Provinzial Versicherung AG  
Provinzial-Allee 1, 48159 Münster

### Verantwortlich für den Inhalt:

Peter Börsch, Norbert Wessels

### Redaktion:

Birte Carow (Projektleitung), Lars Mrongowius,  
Michael Reitz (Chefredaktion)

**Autoren:** Barbara Einhoff, Andreas Schulte

**Schlussredaktion:** Schlussredaktion.de

**Grafik:** claim GmbH

**Fotos:** Stock/Solstock (1, 2, 5 l.), swissmedia-vision (4 l.), encier (4 r.), Clandy-Images (4 u.), Markus Beck (6 o.), martin-dm (7 u.); Calypso Verlag/Studie Dr. Walter (3); fotolia/H. Bauer (5 r.), Thomas Zagler (6 u.), lanatykk (8 o.), anatoliy\_ gleb (8-9 u.), sir\_j (9 l.u.), Elizaveta, Alex White (Klapper); Piet Truhlar (7 o.); Oliver Franke, Tourismus NRW (9 l.o.); LiebesGrün; Abtei Königsmünster; fotolia/karelnoppe; Prachtamas (9 r.v.o.); Thomas Klerx (10 u.); Gregor Fendel (11 o.); Flair Hotel Nieder Ostwig; LWL/Lechtape; Aug. Krämer Kornbrennerei (11 u.v.l.); Marc Geschonke; Jan Braun/Hainz Nixdorf MuseumsForum (12 v.o.)

**Druck:** Thiekötter Druck GmbH

**Redaktionsschluss:** 7. September 2017

[www.provinzial-online.de](http://www.provinzial-online.de)



## KINDER UND BERUF MANAGEN DANK AU-PAIR

# Kulturaustausch auf Zeit

Au-pairs unterstützen Familien mit Kindern und lernen dabei Deutsch. Agenturen helfen bei der Vermittlung.

Alles begann im 19. Jahrhundert. Wohlhabende Familien in der Schweiz schickten ihre Töchter zum Spracherwerb ins angrenzende Ausland. Die Mädchen wurden in Gastfamilien untergebracht und dort gepflegt, als Gegenleistung halfen sie im Haushalt und bei der Kinderbetreuung. Bis heute wird „au pair“, was sinngemäß „auf Gegenseitigkeit“ bedeutet, auf diese Art praktiziert. Mittlerweile weltweit, quer durch alle Schichten, auch von Jungen und seit 2010 auch von älteren Frauen („Granny-Nannys“).

Laut der Gütegemeinschaft Au pair bringen in Deutschland derzeit 196 Agenturen beide Seiten zusammen. 187 Full-Service- und neun Matching-Agenturen bieten ihre Dienste an – letztere ausschließlich im Internet: Dort finden Au-pairs und Gastfamilien über einen Profilab-

## Rund 13.000 Au-pairs kamen vergangenes Jahr nach Deutschland.\*

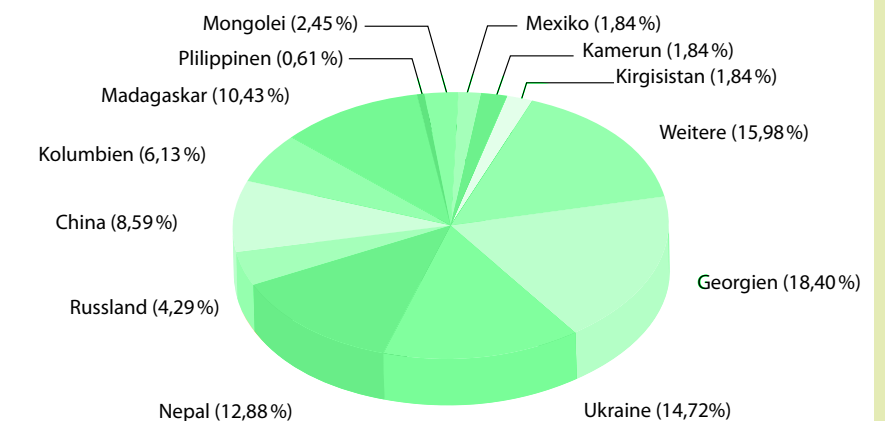
gleich selbstständig zueinander. Das ist kostengünstig, allerdings entfällt meist die persönliche Beratung und Betreuung.

Ein Weg, von dem Cordula Walter-Bolhöfer von der Gütegemeinschaft Au pair eher abrät. „Am besten wendet man sich an eine Full-Service-

Agentur, die mit Partner-Agenturen im Ausland zusammenarbeitet“, lautet ihre Empfehlung. Damit steige die Wahrscheinlichkeit, dass Au-pair und Gastfamilie zueinander passen. Und das Risiko falscher Erwartungen und daraus folgender Konflikte sinke. Etwa die des Au-pairs, im Gastland Vollzeit studieren und nebenher ein wenig babysitten zu können. Oder die Annahme der Gastfamilie, das Au-pair würde den Haushalt schmeißen und die minderjährigen Kinder

## Top-Au-Pair-Länder

Woher kamen die ausländischen Au-pairs, die 2016 vermittelt wurden?\*



\* aus Konjunkturumfrage 2017: Entwicklungen und Trends im deutschen Au-pair-Wesen





## Gute Wege ins Ausland

„Au pair“ ermöglicht es, die Sprache und Kultur eines Landes kennenzulernen, geschützt von einer Gastfamilie.

### ► Was ein Au-pair mitbringen sollte:

- Toleranz, Verantwortungsbewusstsein, Geduld
- 200 Stunden Erfahrung in der Kinderbetreuung
- polizeiliches Führungszeugnis
- Führerschein (z. B. USA), Reisepass
- Visum (außerhalb der EU und EWR-Staaten)

### ► Krankenversicherung

- Grundsätzlich gilt innerhalb der EU bzw. des europäischen Wirtschaftsraums die gesetzliche Absicherung. Jedoch sollte auf jeden Fall nachgefragt werden, für welchen Zeitraum und in welchem Umfang diese gelten.
- Um auf Nummer sicher zu gehen, sollte eine Au-pair-Versicherung abgeschlossen werden.

### ► Privat-Haftpflichtversicherung

Falls keine Versicherung über die

Eltern besteht, muss eine eigene abgeschlossen werden.

### ► Unfallversicherung

Mit eigener Police oder über die Mitversicherung bei den Eltern besteht weltweit Versicherungsschutz.

### ► Finanzen

Wer jede Woche mindestens 10 Stunden (inkl. Hausaufgaben) an einem Sprachkurs teilnimmt, kann weiterhin Kindergeld beziehen.

### ► Länderspezifische Informationen

Bundesverband Au-Pair Society:

[www.au-pair-society.org](http://www.au-pair-society.org)

International Au Pair Association:

[www.iapa.org](http://www.iapa.org)

Internationale Jugendarbeit der Diakonie:

[www.au-pair-vij.org](http://www.au-pair-vij.org)

Bundesverband katholischer Au-pair-Beratungsstellen:

[www.aupair-invia.de](http://www.aupair-invia.de)



Das RAL-Gütezeichen garantiert Sicherheit für die gesamte Au-pair-Zeit.



rund um die Uhr betreuen. „Beides geht nicht“, weiß Cordula Walter-Bolhöfer.

Welche Rechte und Pflichten mit einem Au-pair-Aufenthalt in Deutschland verbunden sind, gibt die Bundesagentur für Arbeit vor; sie sind angelehnt an das „Europäische Abkommen über die Au-pair-Beschäftigung“ des Europarats. Demnach kümmert sich ein Au-pair in der Gastfamilie in erster Linie um die minderjährigen Kinder, begleitet sie zum Kindergarten, zur Schule und zu Freizeitaktivitäten. Im Haushalt hilft er oder sie beim Aufräumen, Waschen, Bügeln, macht Frühstück und bereitet einfache Mahlzeiten zu. Mehr als sechs Stunden täglich



und 30 Stunden in der Woche dürfen es nicht sein. Dafür gibt es freie Kost und ein eigenes Zimmer, 260 Euro Taschengeld im Monat und mindestens einen freien Tag und vier freie Abende pro Woche.

Wer zwölf Monate bleibt, darf sich zudem auf vier Wochen bezahlten Urlaub freuen. Der Sprachkurs wird mit 50 Euro bezuschusst. Für das Au-pair muss in Deutschland eine Kranken- sowie Unfallversicherung abgeschlossen werden. Die anfallenden Versicherungsbeiträge gehen zulasten der Familie. Hat das Au-pair keine eigene Haftpflichtversicherung, die auch in Deutschland gilt, sollte die Familie eine solche Haftpflichtversicherung für die Au-pair-Kraft abschließen.

### Beraten, vermitteln, betreuen mit Qualität

Sichtbare Zeichen, dass diese und weitere Kriterien umgesetzt werden, sind die RAL-Gütezeichen „Au pair In-

coming“ und „Au pair Outgoing“.

34 Agenturen und Verbände sind damit derzeit ausgezeichnet. Sie stehen für Qualitäts- und Sicherheitsstandards, die das Deutsche Institut für Gütesicherung geprüft und anerkannt hat. Entwickelt wurden sie von der 2004 gegründeten Gütegemeinschaft Au pair e.V. im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Neben der Vergabe der Gütezeichen unterstützt die Gütegemeinschaft Au-pair-Interessierte bei der Suche nach einer Agentur. Kostenlos, neutral und trägerübergreifend berät auch das europäische Jugendinformationsnetzwerk Eurodesk auf seinem Mobilitätsportal „Raus von Zuhause“.

[www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)

[www.guetegemeinschaft-aupair.de](http://www.guetegemeinschaft-aupair.de)



## SCHUTZ.ENGEL

### Mit Jobhopping durchs Land

Kellnern in Auckland, dann surfen an der Westküste der Nordinsel, bei der Kiwi-Ernte auf den Waikato-Feldern helfen und auf Stewart Island auf Trekkingtour gehen. Mit „Work & Travel“, also Arbeiten und Reisen, lässt sich nicht nur Neuseeland super kennenlernen. Backpackern zwischen 18 und 30 Jahren stehen fast alle Kontinente offen. Mit elf Ländern hat Deutschland ein sogenanntes Working-Holiday-Abkommen abgeschlossen. Agenturen helfen bei der Organisation von Visum, Aushilfsjobs, Unterkünften, Steuernummer, Bankkonto und Versicherungen.

# Keine Angst vor Erster Hilfe

Ein kühler Kopf und die richtigen Handgriffe können bei einem schweren Unfall Leben retten.



Ganz klar, Erste Hilfe ist Pflicht. Doch die Kenntnisse aus den fernen Zeiten der Führerscheinprüfung sind bei vielen Verkehrsteilnehmern verfliegen. Untersuchungen haben festgestellt, dass sich nur jeder dritte Autofahrer damit noch auskennt. Die Folge: Wenn es kracht, schaut so mancher lieber weg und hilft nicht. Das ist nicht nur unverantwortlich, sondern auch juristisch problematisch. Wer Notsituationen ignoriert, kann wegen unterlassener Hilfeleistung bestraft werden. Wer hingegen nach bestem

Wissen und Gewissen handelt, ist vor juristischen Folgen sicher. Deshalb: Anpacken! Aber wie?

## Schwerverletzte zuerst

Zunächst gilt es, die Unfallstelle abzusichern. Dann erst sollte der Notruf über die 112 erfolgen und mit der Ersten Hilfe begonnen werden: Schwerverletzte sind zuerst zu versorgen. Sprechen Sie eine reglose Person laut an. Reagiert sie nicht, kontrollieren Sie die Atmung. Dazu muss zunächst der Hals des Verletzten überstreckt sowie

der Mund leicht geöffnet werden. In dieser Position wird die Atemkontrolle durch Sehen, Hören und Fühlen durchgeführt. Atmet der Verletzte, muss er in die stabile Seitenlage gebracht werden. Atmet er nicht, sollten Sie den Verletzten auf den Rücken legen und mit der Herzdruckmassage beginnen. Dazu drücken Sie mit gestreckten Armen den Brustkorb des Verletzten 30-mal gut fünf Zentimeter, dann zweimal beatmen. Viel mehr können Sie eigentlich nicht tun. Aber diese Erste Hilfe kann Leben retten. ■

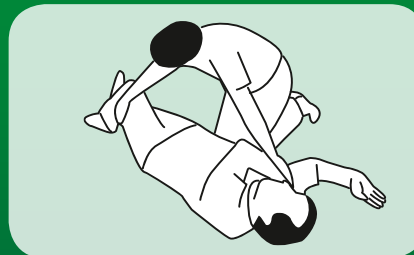
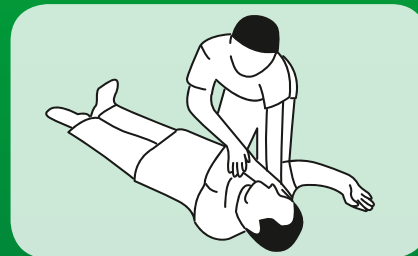
## Die stabile Seitenlage ...

- ... sorgt dafür, dass der Mund des Betroffenen zum tiefsten Punkt des Körpers wird.
- So werden Atemwege freigehalten, Erbrochenes oder Blut kann ablaufen.
- Ein Verletzter mit eingetrübtem Bewusstsein wird so vor dem Erstickten bewahrt.

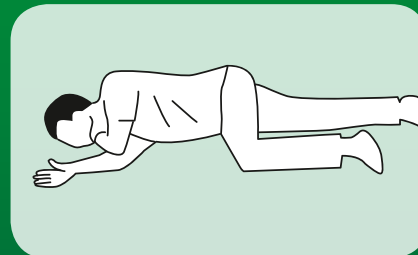
1 Neben dem Betroffenen knien. Beine des Betroffenen strecken. Den nahen Arm des Bewusstlosen angewinkelt nach oben legen, die Handinnenfläche zeigt dabei nach oben.



2 Fernen Arm des Betroffenen am Handgelenk greifen. Arm vor der Brust kreuzen, die Handoberfläche des Betroffenen an dessen Wange legen. Hand nicht loslassen.



3 An den fernem Oberschenkel greifen und Bein des Betroffenen beugen. Den Betroffenen zu sich herüberziehen. Das oben liegende Bein rechtwinklig zur Hüfte ausrichten.



4 Hals überstrecken, damit die Atemwege frei werden. Mund des Betroffenen leicht öffnen. Die an der Wange liegende Hand so ausrichten, dass der Hals überstreckt bleibt.

Quelle: Deutsches Rotes Kreuz.

# Wenn der Chef aufhört

Mit der Suche nach einem Nachfolger sollten Unternehmenslenker frühzeitig beginnen.

Wer im Arbeitsleben stets in der Verantwortung stand, lässt auch im Alter nur ungern los. Erst recht, wenn er sein eigener Chef ist. Dennoch ist es wichtig, sich rechtzeitig um die Unternehmensübergabe zu kümmern. Denn aufgrund des demografischen Wandels stehen Nachfolger in Deutschland nicht gerade Schlange. Nach Angaben des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) finden 43 Prozent der Unternehmer keinen Nachfolger.

**Hemmschuh Kaufpreis: 44 Prozent der Alt-Inhaber bieten ihre Firma zu teuer an.**

Quelle DIHK

## Hilfe im Internet

Hilfe bei der Nachfolgesuche bietet die Internetplattform Nexxt-Change des Bundeswirtschaftsministeriums. Unternehmer geben dort Inserate auf. Betreut werden sie dabei von Nexxt-Change-Regionalpartnern, die auch bei der Kontaktvermittlung beraten. Auch örtliche Industrie- und Handelskammern greifen Unternehmern bei der Suche nach einem Nachfolger unter die Arme. Oft mit Erfolg. Denn die Experten vor Ort haben häufig den Überblick über Existenzgründer und expandierende Firmen der

Region. Auch einige Unternehmensberatungen haben sich darauf spezialisiert, nicht nur einen Nachfolger zu finden, sondern auch die komplette Übergabe zu moderieren. Fünf Jahre, so raten Experten des Bundeswirtschaftsministeriums, sollten sich Chefs für Suche, Verhandlungen und Einarbeitung des Nachfolgers einplanen. Und: Wenn die Übergabe erfolgt ist, sollten Chefs auch loslassen und dem Nachfolger vertrauen. ■

[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

[www.bvmw.de](http://www.bvmw.de) → Marktplatz → Nachfolgemarkt



## CHEF.SACHE

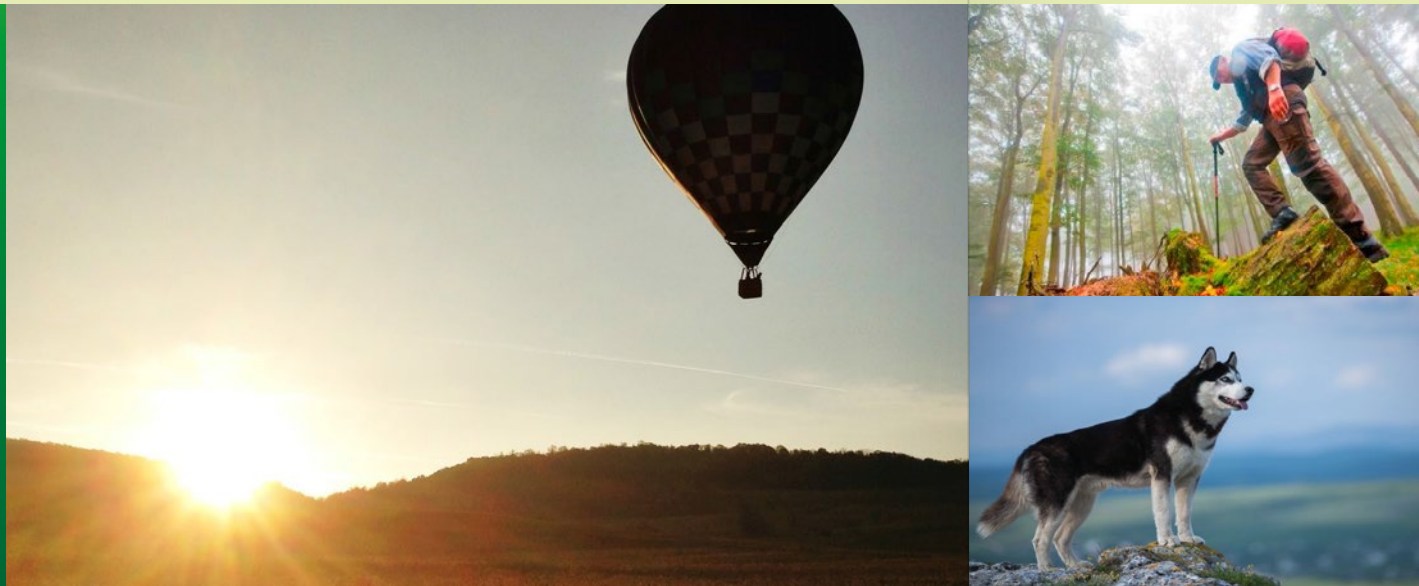
**Viele Unternehmer wünschen sich eine Nachfolge innerhalb der Familie.**

Aber ist die interne Nachfolge wirklich die Beste? Prüfen Sie daher genau: Sind Ihre Kinder aufrecht interessiert, kompetent und willens, die Führung zu übernehmen? Wenn ja, dann überfordern Sie niemanden. Übertragen Sie Verantwortung in kleinen Schritten. Auch intern gilt: Für die komplette Übergabe sollten Sie sich gut fünf Jahre Zeit nehmen. ■





Wer mit einem Heißluftballon fährt, lässt den Alltag am Boden und hat den Blick auf das große Ganze. Und der Brenner sorgt für himmlische Wärme.



## Endlich abschalten

Um dem wachsenden Alltagsdruck zu entkommen, bietet unsere Region jede Menge Entschleunigungspotenzial.

Wenn Hektik und Stress das Leben bestimmen, wird es Zeit abzutauchen und zu entspannen. Doch das ist leichter gesagt, als getan. Laut einer Studie des Landesinstituts für Arbeitsgestaltung (LIA) aus dem Jahre 2011 fühlen sich die Menschen in NRW vor allem durch Gedanken an die Arbeit, familiäre Verpflichtungen sowie die körperliche Verfassung in ihrer Erholung gehemmt. Dabei ist regelmäßige Erholung für die Rückgewinnung der verbrauchten Kräfte unverzichtbar, mahnt das LIA. Das Schöne: Dafür braucht es nicht einmal

eine Woche Urlaub. Forscher vom Institut für Psychologie an der Uni Münster haben herausgefunden, dass wir die meiste Energie in den ersten Tagen tanken. Und manchmal reichen schon ein paar Stunden, um abzuschalten. Die größte Erholungswirkung erzielen Menschen übrigens, so die Forscher, wenn sie nur das tun, worauf sie wirklich Lust haben. Und wenn sie Zeit mit Menschen verbringen, die sie mögen

oder wenn sie kleine Herausforderungen meistern.

### Wege zur Erholung

Ein Aufenthalt in einem Kloster ist sicher der konsequenteste Weg, um dem „täglichen Wahnsinn“ zu entkommen. Dafür bietet sich zum Beispiel die Abtei Königswinter in Meschede an (s. Eventtipps S. 9).

Aber auch in der Natur finden sich Orte der Stille. Viele Wanderwege sind in der kalten Jahreszeit deutlich weniger frequentiert als im Sommer.

Mit warmen Stiefeln und einer dicken Jacke ausgestattet, kann sich jeder in der klaren Luft den Kopf freilaufen. Zum Beispiel auf dem Jakobsweg, der allein in Westfalen über mehrere Hundert Kilometer verläuft. Auch eine Husky-Trekking-Tour durch die Sauerländer Wälder ist eine Kraftquelle (husky-events.de). Und bei einer Fastenwanderwoche lässt sich jede Menge „Alltagsmüll“ abladen (www.fastenwandern-sauerland.de).

### Für Körper, Geist & Seele

Wem es draußen zu kalt ist, der kann bei einem Besuch in einer der zahlreichen Thermen und Heilbäder in der Region wahrlich wohlige Momente erleben. In der Soletherme Bad Sassendorf zum Beispiel taucht man in eine 33 Grad warme Natursole ein. ■

## Event.Tipps

► **Besinnlich:** „Hütten-Spa“, „Slow-Food“-Verpflegung und die schöne, autofreie Natur direkt vor der Hüttentür sorgen im Schmallenberger Bergdorf Liebesgrün für Ruhe und Entspannung. [www.liebesgruen.de](http://www.liebesgruen.de)

► **Meditativ:** Im „Haus der Stille“, dem Gästehaus der Abtei Königsmünster in Meschede, bleibt der Lärm der Welt draußen. Wer möchte, kann an Kursen und am Klosteralltag teilnehmen. [www.koenigsmuenster.de](http://www.koenigsmuenster.de) → Gäste + Angebote → Haus der Stille

► **Heilsam:** Im Ayubowan Ayurveda Center in Bad Berleburg bringen Spezialisten und Therapeuten aus Sri Lanka mit Kuren und Speisen Körper, Geist und Seele in Einklang. [www.ayurveda-bad-berleburg.de](http://www.ayurveda-bad-berleburg.de)

► **Stressfrei:** Ein „Achtsamkeitstag“ im Gesundheitspark Nienhausen in Gelsenkirchen dient dem nachhaltigen Stressabbau und Resilienz-Aufbau. Den Auftakt macht eine Lama-Wanderung. [www.prachtlamas.de](http://www.prachtlamas.de)

Sauna, Sole, Moor und Quellwasser  
[www.nrw-tourismus.de/thermen-in-nrw](http://www.nrw-tourismus.de/thermen-in-nrw)

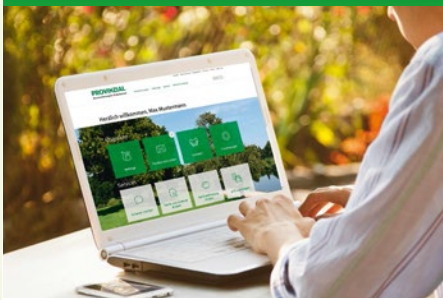
„Richtig erholen“, Broschüre des LIA  
[www.lia.nrw.de](http://www.lia.nrw.de) → service → Publikationen → lia\_praxis

Smartphone-App: Erholung in den Alltag retten  
[www.holidaily.de](http://www.holidaily.de)





## SCHUTZ.ENGEL



## „Meine Provinzial“

Mit dem neuen Online-Portal haben Kunden jetzt jederzeit Einsicht in ihre Daten und Verträge. Sie können ihre persönlichen Daten ändern, Schäden melden und Bescheinigungen anfordern – all dies lässt sich mit wenigen Klicks bequem erledigen. „Meine Provinzial“ sorgt auf kurzem, sicherem Weg für Übersicht und eine zeitnahe Erledigung aller Anliegen. ■

[www.meine-provinzial.de](http://www.meine-provinzial.de)

## Bilder statt Worte

Zehn neue Erklärfilme sollen die Sicherheit in Unterkünften für geflüchtete Menschen erhöhen.

Waschen, kochen, heizen – Alltagsaktivitäten können schnell zur Gefahr werden. Erst recht, wenn Menschen mit den kulturellen Gegebenheiten vor Ort noch nicht vertraut sind. So zeigen Erfahrungen der Betreiber von Flüchtlingsunterkünften, dass Haushaltsgeräte oft falsch genutzt werden – mit riskanten Folgen für die Bewohner. Für mehr Sicherheit sorgen zehn kurze, nonverbale Erklärfilme, die von der Provinzial gemeinsam mit dem Verband der Feuerwehren in NRW produziert wurden. Abrufbar sind die Filme über das Scannen eines QR-Codes.

„Unser Ziel ist es, ohne Worte Menschen ganz unterschiedlicher Nati-

onalität zu erreichen“, sagt Brandassessor Mirco Schneider, Leiter der Abteilung Schadenverhütung/Risikoberatung bei der Westfälischen Provinzial Versicherung. Said Baouchi, Leiter einer Einrichtung für geflüchtete Menschen, hat auch die spätere Mietverantwortung im Blick: „Die Filme bieten eine niedrigschwellige Methode, auf mögliche Gefahren hinzuweisen und auf das Leben in einer eigenen Wohnung vorzubereiten.“ Broschüren zur „Sicherheit in Unterkünften für Flüchtlinge“ sowie mit QR-Codes versehene Aufkleber und Plakate können hier bestellt werden: ■

<https://sicherheitserziehung.shop>

Filme ansehen: Mit dem Smartphone und einer Codeleser-App wird der QR-Code (Quick Response, „schnelle Antwort“) gescannt.



## Provinzialer helfen

Viele Mitarbeiter übernehmen soziale Verantwortung.

Fast 1.000 Mitglieder zählen mittlerweile die Vereine „Provinzialer helfen in Westfalen-Lippe“ und „Provinzialer helfen“. Mit ihren Mitgliedsbeiträgen, zahlreichen Spenden und der Verdopplung jedes gespendeten Euros durch die Provinzial kamen 2016 konzernweit 188.000 Euro zusammen. Damit konnten 58 Projekte unterstützt werden – unter anderem in Bad Oeynhausen. Dort sichert eine Spende über 5000 Euro die Fortsetzung von „Das Weite suchen“, einem Tanztraining körperbehinderter und gesunder Kinder. ■

[www.provinzialerhelfen.de](http://www.provinzialerhelfen.de)



## Ausflugstipps

### 300 Meter unter Tage

Mit Helm, Schutzkleidung und der Grubenbahn geht es hinunter in den Stollen des Erzbergwerks Ramsbeck. Nach einer Rundfahrt und Führung mit erfahrenen Bergarbeitern wird ein zünftiges Gruben-Light-Dinner serviert. Dauer: drei Stunden.

[www.hotel-nieder.de](http://www.hotel-nieder.de) → Essen unter Tage



### Dalheimer Advent

An den ersten drei Adventssonntagen bietet das Kloster eine Alternative zum Weihnachtsmarkt: Rund um Kirche und Ehrenhof gibt es kleine Konzerte, Handwerksvorführungen, Märchenlesungen und eine Himmelswerkstatt für Kinder.

[www.lwl.org.de](http://www.lwl.org.de) → Kultur → Landesmuseen → Kloster Dahlheim



### Handarbeit seit 150 Jahren

Ein Besuch in der Dortmunder Familienmanufaktur August Krämer am Schwanenwall gewährt Einblicke in die Tradition der manuellen Herstellung edler Liköre und Brände sowie feinsten Schokolade. Kostproben inklusive. Anmeldung unter

[www.august-kraemer.de](http://www.august-kraemer.de) → Kontakt





# Bunter Vogel

Der Aktionskünstler Thomas Nufer lebt von seinen schrägen Einfällen.

Thomas Nufer plant einmal mehr „Schräges“, wie er es nennt: „West-östlicher Diwan“ heißt sein jüngstes Kunstvorhaben. Mehr als 500 Teppiche will der 57-Jährige im kommenden Sommer auf dem Münsteraner Domplatz ausbreiten – eine Begegnungsstätte für Europäer und Araber. Ge-

gensätze will er zusammenführen: Zu Schweinefleisch wird Falafel gereicht, zu Minztee westfälisches Bier. „Ich mache keine Kunst um der Kunst willen, sondern eine, die verändert“, beschreibt er seine Motivation. Der „West-östliche Diwan“ ist dabei nur eine seiner vielfältigen Aktionen.

## Verhasste Tüte

Vor zwei Jahren hat er in einer Sammelaktion die Stadt Billerbeck weitgehend von umweltschädlichen Plastiktüten befreit, bei einem anderen Projekt visualisierte er vorgeschobene Kündigungsgründe von Arbeitgebern.

Die Region Münster sei ein guter Ort für Kunstaktionen, findet der gelernte Designer: „Die Menschen sind weit aufgeschlossener, als das Klischee über die Westfalen vorgibt.“ Seit 30 Jahren lebt der gebürtige Stuttgarter schon hier und bereichert die Region mit seinen Aktionen. Derzeit ist er mit einem seiner Theaterstücke auf Tournee: „Die Neu-Erfindung Europas“. Der skurril pointierte Abriss über die jüngere Geschichte Europas trägt Nufers typische Handschrift: bunt, schräg und erhellend zugleich.

[www.thomasnufer.de](http://www.thomasnufer.de)

## MEISTER.STÜCK

**Heinz Nixdorf Museum.** Das Zentrum der Digital-Szene lag nicht immer nur im kalifornischen Silicon Valley, sondern Anfang der 60er-Jahre auch in der deutschen Provinz. In Paderborn gründete Heinz Nixdorf die Nixdorf Computer AG und baute das Unternehmen zu einem weltweiten Player aus. Heute existiert das Unternehmen nicht mehr, geblieben

allerdings ist das größte Computer-museum der Welt mit jährlich mehr als 100.000 Besuchern. Das Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) zeigt die Geschichte der Informationstechnik vom Abakus bis zum Großrechner. Heinz Nixdorf verstarb, bevor sein Museum vor gut zehn Jahren fertig wurde. Sein Vermächtnis lebt weiter, nicht nur durch das Museum. Generationen von Geldautomaten tragen fast überall auf der Erde seit 1978 seinen Namen. ■

